

Besondere Vertragsbestimmungen (BVB) der T-Mobile Austria
für Businesskunden V.4.0

1. Unser Vertragsverhältnis

Es gelten die in Ihrem Angebot genannten Vertragsgrundlagen. Die BVB sind integrierender Bestandteil Ihres Vertrages und gehen im Widerspruchsfalle den Regelungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der T-Mobile Austria GmbH für Telekommunikationsdienstleistungen (AGB) vor.

Die in Ihrem Angebot vereinbarten Grundlagen und Konditionen bilden die Basis (den Rahmen), für unser Vertragsverhältnis, insbesondere für die vereinbarte Mindestvertragsdauer. Für alle Einzelanschlüsse (SIM), die während der Laufzeit unseres Vertragsverhältnisses aktiviert werden, gelten die in Ihrem Angebot vereinbarten Konditionen.

Diese Besonderen Vertragsbestimmungen (BVB) gelten nicht für Verträge mit Verbrauchern im Sinne des KSchG.

2. Mindestvertragsdauer für Einzelanschlüsse

2.1. Allgemeines

Die Mindestvertragsdauer eines jeden Einzelanschlusses beginnt mit dem Zeitpunkt der Aktivierung der betreffenden SIM-Karte. Die einzelnen Anschlüsse (SIM) besitzen, wenn in Ihrem Angebot nicht anders geregelt, eine selbständige Mindestvertragsdauer von 24 Monaten. Wird der jeweilige einzelne Anschluss (SIM) nicht vor Ablauf der Mindestvertragsdauer unter Einhaltung einer Frist von 3 Monaten gekündigt, verlängert sich die Mindestvertragsdauer für den jeweiligen Anschluss automatisch um weitere 12 Monate. Eine ordentliche Kündigung kann jeweils nur mit Wirkung zum Ende der vereinbarten Mindestvertragsdauer erfolgen. Die Mindestvertragsdauer der einzelnen Anschlüsse (SIM) kann auch durch nachträgliche Aktionen wie vorübergehende Stilllegungen von SIM Karten, vorzeitige Tarifwechsel oder das Anmelden von tarifbindenden Optionen (Punkt 3.1) etc. verlängert werden.

2.2 Stilllegung

Sollten Sie einen oder mehrere Ihrer Einzelanschlüsse (SIM) vorübergehend nicht benötigen, so besteht abhängig von dem von Ihnen gewählten Tarif die Möglichkeit, diese vorübergehend still zu legen. Die vorübergehende Stilllegung von Anschlüssen (SIM) ist kostenpflichtig und wird nur als Option angeboten. Nach Reaktivierung des jeweiligen Einzelanschlusses (SIM) läuft der im Zeitpunkt der Stilllegung noch nicht verstrichene Teil der vereinbarten Mindestvertragsdauer weiter.

3. Zusätzliche Leistungen

3.1. Optionen

Für zusätzliche Leistungen in Form von Optionen und Diensten behält sich T-Mobile Austria das Recht vor, ein einmaliges Aktivierungsentgelt pro Einzelanschluss einzuheben. Die von Ihnen gewählten Optionen, und die Zuordnung dieser Optionen zu Ihren Einzelanschlüssen (SIM) sind in Ihrem jeweils aktuellen Rufnummernplan festgelegt.

Ein Wechsel der jeweiligen Optionen ist nur innerhalb einer Optionsgruppe und gegen Entrichtung einer einmaligen Wechselgebühr zulässig. Die aktuell gültigen Optionsgruppen und die aktuellen Entgelte entnehmen Sie bitte Ihrem Angebot bzw. bei Ergänzungen oder Änderungen den gültigen Tarifinformationen unter www.t-mobile.at.

Die Inanspruchnahme von Optionen und Diensten ist mit einer eigenständigen Optionsbindedauer verbunden. Hinsichtlich der Vertragsdauer von Optionen gilt folgendes:

a) tarifbindende Optionen

Für tarifbindende Optionen gilt eine Optionsbindedauer von 24 Monaten, es sei denn Ihr Tarif sieht eine abweichende Optionsbindedauer vor. Übersteigt diese die im Tarif vereinbarte Laufzeit des Einzelanschlusses, wird dessen Mindestvertragsdauer jener der Option angeglichen.

b) sonstige Optionen

Die Inanspruchnahme sonstiger Optionen und Zusatzleistungen ist mit einer jeweiligen Mindestvertragsdauer verbunden, die zwischen 6 und 12 Monaten beträgt.

Die Inanspruchnahme von Optionen und Diensten ist mit einer jeweiligen Mindestvertragsdauer verbunden, die zwischen 6 und 12 Monaten beträgt.

Während der oben genannten Optionsbindedauer ist eine ordentliche Kündigung der Option ausgeschlossen. Wird die Option vor Ablauf der bestehenden Mindestvertragsdauer gekündigt, so werden mit der vorzeitigen Beendigung die Optionsentgelte für die gesamte vereinbarte Optionsbindedauer fällig. Dabei gelangen alle fällig gewährte Sonderkonditionen nicht zur Anwendung.

3.2. Einmalentgelte

Für kostenpflichtige Dienstleistungen von T-Mobile Austria gelten neben den Allgemeinen Tarifbestimmungen der T-Mobile Austria die in Ihrem Angebot oder auf www.t-mobile.at angeführten Einmalentgelte.

3.3. Schulungen

T-Mobile Austria bietet Ihnen auf Ihren Wunsch für spezielle technische Lösungen und Dienstleistungen besondere Schulungen an. Die für die Inanspruchnahme dieser Leistungen anfallenden Entgelte entnehmen Sie bitte Ihrem Angebot bzw. den gültigen Tarifinformationen unter www.t-mobile.at.

“

4. Tarifwechsel

Ein Tarifwechsel kann frühestens 12 Monate nach Erstanmeldung oder ab dem letzten Tarifwechsel erfolgen.

Auf Ihren Wunsch kann für alle Ihre Anschlüsse (SIM) die durchschnittliche verbleibende Mindestvertragsdauer ermittelt und als einheitliche Mindestvertragsdauer Ihrer Einzelanschlüsse festgelegt werden.

Ein Tarifwechsel ist kostenpflichtig. Es gelten neben den Allgemeinen Tarifbestimmungen der T-Mobile Austria die in Ihrem Angebot oder auf www.t-mobile.at verzeichneten Einmalgebühren.

5. Hardwarekonditionen

Falls in Ihrem Angebot ein Hardware Budget Pool vereinbart wurde, kann dieser in Form eines Budgetwertes (in EUR) oder in Stück (Anzahl der Endgeräte-Typen) vereinbart sein.

Die aus den Mitteln eines Hardware Budgets (Punkt 5.1) oder eines Stückpools (Punkt 5.2) bezogene Hardware dient ausdrücklich zur Verwendung als Kommunikationsmittel im Rahmen des Unternehmens des Kunden. Ein sofortiger Weiterverkauf der vergünstigt bezogenen Endgeräte gilt als missbräuchliche Inanspruchnahme des Hardware Pools und berechtigt T-Mobile Austria unbeschadet ihres Rechts zur Geltendmachung weiterer Ansprüche, das bereitgestellte Hardware Budget bzw. den bereitgestellten Budget – Pool mit sofortiger Wirkung zu widerrufen.

5.1. Hardware Budget

Unter einem Hardware Budget im Sinne dieses Punktes 5. ist ein zwecksgebundenes Budget in EUR zu verstehen, das für die Bestellung von Hardware verwendet werden kann. Aus diesem Budget kann Hardware auf Basis des jeweils aktuellen Business Bezugspreises vergünstigt bezogen werden.

Das vereinbarte Hardware Budget muss bei sonstigem Verfall innerhalb der vereinbarten Ablauffrist verbraucht werden. Sie können Ihr Hardware Budget nicht in eine weitere Mindestvertragsdauer übertragen, eine Auszahlung nicht verbrauchter Mittel Ihres Hardware Budgets ist ebenfalls ausgeschlossen.

5.2. Stückpool

Ist ihr Hardware Budget in Stück (Anzahl der Endgeräte-Typen) definiert, gelten hinsichtlich der Ablauffrist die oben genannten Rechtsbestimmungen.

Sind die in Ihrem Stückpool vereinbarten oder vergleichbare Endgeräte nicht mehr verfügbar, so ist T-Mobile Austria berechtigt, diesen Stückpool in ein Hardware – Budget umzuwandeln und einen entsprechenden Gegenwert für die von Ihnen noch nicht konsumierte Hardware festzulegen.

5.3 Auswirkungen eines Insolvenzverfahrens auf einen vereinbarten Hardwarepool

Bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens - im speziellen der Verfahrensart Konkurs und Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung - wird der Zugriff auf Ihren Stückpool/Ihr Hardwarebudget gestoppt, ein Zugriff darauf besteht erst wieder nach Vorliegen eines schriftlichen Einverständnisses des gerichtlich bestellten Masse-/Sanierungsverwalters.

Bei Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung darf Ihr Stückpool/Hardwarebudget weiterhin wie vereinbart genutzt werden.

5.4 Löschung des Hardwarebudget/Stückpool

Bei Vertragsübernahme auf einen neuen /anderen Vertragspartner wird, sofern mit dem Übernehmer des Vertrages nicht ausdrücklich Abweichendes vereinbart wird, ein bestehendes Hardwarebudget/ein bestehender Stückpool nicht mitübertragen, sondern wird gelöscht. Anlässlich der Vertragsübernahme werden wir den Übernehmer Ihres Vertrages auf diesen Umstand gesondert schriftlich hinweisen. Ein Anspruch auf Auszahlung nicht in Anspruch genommener Mittel aus einem Hardwarebudget/Stückpool ist auch im Falle einer Vertragsübernahme ausgeschlossen.

Formatiert: Block

Gelöscht: ¶

Gelöscht: 5.3 Eigentumsvorbehalt bei Hardwarebezug und Eintritt von Zahlungsverzug¶

¶ Voraussetzung für den Bezug von vergünstigter Hardware ist Ihre Bereitschaft, Ihren Bedarf an Telekommunikationsdienstleistungen für eine bestimmte vertraglich vereinbarte Mindestvertragsdauer von uns zu beziehen. Der Bezug der Hardware und der Mobilfunkvertrag bilden eine wirtschaftliche Einheit. Die mit Ihnen vereinbarte Mindestvertragsdauer liegt der Kalkulation Ihres vergünstigten Hardwarepreises zugrunde. Hinsichtlich der Mindestvertragsdauer verweisen wir auf die Regelungen den Punktes 2.1 dieser BVB. Sie können vergünstigte Hardware etwa über einen Stückpool (Punkt 5.2) oder ein Hardwarebudget (Punkt 5.1) beziehen. Endgeräte, die Sie in Hinblick auf die mit Ihnen vereinbarte Mindestvertragsdauer vergünstigt erwerben, stehen bis zur vollständigen Bezahlung Ihrer ersten drei periodischen (grundsätzlich monatlichen) Mobilfunkrechnungen nach der Abfassung neuer Hardware unter Eigentumsvorbehalt der T-Mobile Austria GmbH. Der dreimonatige Eigentumsvorbehalt für ein neues Endgerät beginnt jeweils mit Abfassung eines neuen Endgerätes für einen Ihrer Anschlüsse zu laufen und endet mit der vollständigen Bezahlung der dritten auf die Abfassung dieser Hardware folgenden Monatsrechnung. Geraten Sie mit der Bezahlung der ersten drei periodischen (grundsätzlich monatlichen) Mobilfunkrechnungen nach Abfassung neuer Hardware ganz oder teilweise in Verzug, dann ist T-Mobile Austria jederzeit berechtigt, Ihren Hardwarepool bis zur vollständigen Bezahlung Ihrer Außenstände einzufrieren und Ihnen die Inanspruchnahme weiterer vergünstigter Hardware zu verweigern. Aufgrund des in diesem Punkt vereinbarten Eigentumsvorbehaltes sind wir weiters berechtigt, die Ihnen übergebene Hardware zurückzuverlangen – diese Hardware ist daher bis zur vollständigen Bezahlung der ersten drei periodischen Abrechnungen aus Ihrem Mobilfunkvertrag zur Abholung durch T-Mobile Austria GmbH bereitzuhalten.¶

¶ Während der Dauer des ... [1]

Formatiert: Schriftart: Fett

Gelöscht: 4

Formatiert: Schriftart: Fett

Gelöscht: 5

6.1. Geheimhaltung

- Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse,
- Individuelle Angebotskonditionen,
- technisches Wissen

6.2. Datenschutz

6.3. Einwände gegen unsere Abrechnung

6.4. Außergewöhnliche Streitschlichtung

7. Haftung

7.1. Allgemeines:

7.2. Besondere Haftung:

8. Vorzeitige Vertragsbeendigung

d) der jeweils andere Vertragspartner sonstige wesentliche vertragliche Pflichten verletzt.

Gelöscht: ¶
¶

Haben wir Ihnen andere Vorteile gewährt, so werden wir Ihnen deren Geldwert zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses in Rechnung stellen, mindestens jedoch EUR 120,- inklusive 20% USt. pro SIM-Karte.

T-Mobile BVB für VPN V 4.0 (Stand: 05/2012)

5.3 Eigentumsvorbehalt bei Hardwarebezug und Eintritt von Zahlungsverzug

Voraussetzung für den Bezug von vergünstigter Hardware ist Ihre Bereitschaft, Ihren Bedarf an Telekommunikationsdienstleistungen für eine bestimmte vertraglich vereinbarte Mindestvertragsdauer von uns zu beziehen. Der Bezug der Hardware und der Mobilfunkvertrag bilden eine wirtschaftliche Einheit. Die mit Ihnen vereinbarte Mindestvertragsdauer liegt der Kalkulation Ihres vergünstigten Hardwarepreises zugrunde. Hinsichtlich der Mindestvertragsdauer verweisen wir auf die Regelungen des Punktes 2.1 dieser BVB. Sie können vergünstigte Hardware etwa über einen Stückpool (Punkt 5.2) oder ein Hardwarebudget (Punkt 5.1) beziehen. Endgeräte, die Sie in Hinblick auf die mit Ihnen vereinbarte Mindestvertragsdauer vergünstigt erwerben, stehen bis zur vollständigen Bezahlung Ihrer ersten drei periodischen (grundsätzlich monatlichen) Mobilfunkrechnungen nach der Abfassung neuer Hardware unter Eigentumsvorbehalt der T-Mobile Austria GmbH. Der dreimonatige Eigentumsvorbehalt für ein neues Endgerät beginnt jeweils mit Abfassung eines neuen Endgerätes für einen Ihrer Anschlüsse zu laufen und endet mit der vollständigen Bezahlung der dritten auf die Abfassung dieser Hardware folgenden Monatsrechnung. Geraten Sie mit der Bezahlung der ersten drei periodischen (grundsätzlich monatlichen) Mobilfunkrechnungen nach Abfassung neuer Hardware ganz oder teilweise in Verzug, dann ist T-Mobile Austria jederzeit berechtigt, Ihren Hardwarepool bis zur vollständigen Bezahlung Ihrer Außenstände einzufrieren und Ihnen die Inanspruchnahme weiterer vergünstigter Hardware zu verweigern. Aufgrund des in diesem Punkt vereinbarten Eigentumsvorbehaltes sind wir weiters berechtigt, die Ihnen übergebene Hardware zurückzuverlangen – diese Hardware ist daher bis zur vollständigen Bezahlung der ersten drei periodischen Abrechnungen aus Ihrem Mobilfunkvertrag zur Abholung durch T-Mobile Austria GmbH bereitzuhalten.

Während der Dauer des Eigentumsvorbehaltes dürfen die Endgeräte nicht an Dritte weitergegeben werden. Der Hardwarenutzer ist verpflichtet, die Hardware in einem technisch und optisch einwandfreien Zustand zu halten.